

16
№ 11.

HEDWIGIA.

1877.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.**Dresden, Monat November.**

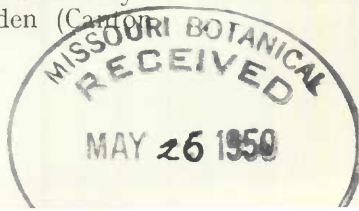
Inhalt: Dr. Georg Winter, Mykologische Notizen; Wollny, Ueber die Gallen an *Vaucheria*; *Spirogyra margaritata* Wolln.; *Spirogyra elegans* Wolln. — Repertorium: S. O. Lindberg, *Hepaticologiens utveckling från äldsta tider till och med Linné*; *Icones selectae Hymenomycetum Hungariae per Stephanum Schuler et Carolum Kalchbrenner*; O. Nordstedt et V. Wittrock, *Desmidiaceae et Oedogoniaeae*. — Congrès international de Botanique et d'Horticulture.

Mykologische Notizen.

Von Dr. Georg Winter.

Ueber die Verbreitung der *Puccinia Malvacearum* sind seit ihrem ersten Auftreten in Europa von allen Seiten Berichte publicirt worden; nur aus der Schweiz, mitten innen gelegen zwischen Ländern, in denen dieser Pilz gefunden worden ist, sind meines Wissens noch keine Fundorte angegeben worden. Es war von vornherein wahrscheinlich, dass sie auch hier sich eingestellt haben würde, und in der That war mein Suchen danach bald von Erfolg. Im April dieses Jahres fand ich *Puccinia Malvacearum* zuerst auf *Malva sylvestris* in meinem Wohnorte, Hottingen bei Zürich, später zeigte sie sich auch in der unmittelbaren Nähe des eidgenössischen Polytechnikums auf *Althaea rosea*. Hier konnte ich sie Tag für Tag beobachten und hatte Gelegenheit, nicht nur ihre schnelle Verbreitung, sondern auch ihren großen Schaden zu constatiren. Durch das anhaltend nasse Wetter begünstigt, ergriff sie nach kurzer Zeit sämmtliche dort befindliche *Althaea*-Pflanzen, verschonte selbst die Kelchblätter der noch nicht geöffneten Blüthen nicht und zerstörte bis Ende August die erkrankten Pflanzen so vollständig, dass um diese Zeit nur noch die kahlen Stengel übrig waren. Auch im botanischen Garten Zürich's, sowie in Gärten in Richtersweil am linken Ufer des Zürich-See's trat sie auf; vor Kurzem fand ich sie ferner auf *Malva sylvestris* in Wipkingen und Dielsdorf bei Zürich, in letzterem Orte auch auf cultivirter *Malva mauritiana* L. —

Im August dieses Jahres machte ich einen Ausflug auf die Gotthardt-Strasse und fand hier ebenfalls auf *Malva sylvestris* die *Puccinia* in Altorf und bei Erstfelden (Carion).



Uri). Ausserdem wurde sie von Herrn Stud. med. Lehmann, den ich darauf aufmerksam gemacht hatte, bei Sion (Canton Wallis) auf *Malva sylvestris* und im botanischen Garten in Bern auf *Malva glomerata* und *Althaea rosea* gefunden.

Es geht aus dem Mitgetheilten hervor, dass *Puccinia Malvacearum* schon einen ziemlich grossen Verbreitungsbezirk in der Schweiz besitzt.

Von anderen Pilzen, die durch ihre Seltenheit oder durch ihren Schaden für unsere Culturpflanzen interessant sind, seien erwähnt: *Ascobolus viridis* Curr., auf einer Brandstelle im Walde am Zürichberg, genau mit Boudier's Abbildung (*Mémoire* s. 1. *Ascobolés* taf. 5. fig. IV. V.) übereinstimmend, ich kann auf's Neue die ausgezeichnete Naturtreue der Boudier'schen Zeichnungen rühmen! — In den jüngeren Kieferbeständen zeigte sich das *Péridermium Pini* ausserordentlich massenhaft; es scheint, dass auch die *Forma acicola* beträchtliche Krankheits-Erscheinungen hervorrufen kann. — *Chrysomyxa Abietis* trat nur vereinzelt auf; hingegen wird in hiesiger Gegend *Hypoderma macrosporum* den Fichten-Anpflanzungen jüngeren Alters, etwa bis zum 15. Jahre sehr verderblich und bewirkt stellenweise vollständiges Absterben der unteren Zweige. Auch *Hypoderma nervisequium* ist nicht selten. —

Das erst seit einigen Jahren bekannte *Accidium* der Lärche, *Cacoma Laricis* Hartig fand sich in diesem Jahre vereinzelt am Zürichberg, ohne dass schon jetzt eine wesentliche Schädigung der erkrankten Bäume zu constatiren wäre. — Die *Roestelia cancellaba* beginnt, Dank dem erfolgreichen Wirken des Herrn Professor Dr. Cramer, bereits seltener zu werden. Die Hecken und Sträucher von *Juniperus Sabina* sind zum grössten Theil vernichtet und damit die *Roestelia* in ihrer Verbreitung beschränkt worden. — *Taphrina almitorqua*, welche die Fruchtsände von *Alnus incana* in so eigenthümlicher Weise verunstaltet, *Taphrina aurea* auf *Populus nigra* und *Taphrina bullata* auf den Blättern wilder und cultivirter Birnbäume sind in der Umgegend von Zürich sehr häufig. — Und so könnte ich noch eine ganze Reihe seltener und interessanter Pilze anführen. —

Dass auch die hiesige Flechten- und Algen-Flora reich und ergiebig ist, ist durch die Publicationen von Hepp und von Nägeli bekannt. Von Flechten seien nur *Steinia luridescens*, *Leptorhaphis Beckhausiana* und *parameca* (*Sagedia parameca* Massal.) und *Arthothelium Ruanum* als Bürger der Züricher Flora aufgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [16_1877](#)

Autor(en)/Author(s): Winter Heinrich Georg

Artikel/Article: [Mykologische Notizen. 161-162](#)